



LSZ Green Business Data Award: AMAG und Digitalisierungs-Partner ACP CUBIDO als Gewinner ausgezeichnet

Siegerprojekt setzt IoT, KI und Big Data zur frühzeitigen Prognose von Qualitätsabweichungen am Fertigprodukt ein und reduziert damit den CO2-Fußabdruck.

Wien, 4. Dezember 2023 – Künstliche Intelligenz und Big Data gehören zu den zentralen Gamechangern der industriellen Transformation und tragen wesentlich dazu bei, dass die Industrieproduktion in Zukunft wertvolle Energie und Rohstoffe sparen und somit umweltschonender erfolgen kann. Ein international vielbeachtetes Vorzeigeprojekt wurde von AMAG Austria Metall AG gemeinsam mit Digitalisierungspartner ACP CUBIDO in Ranshofen in Oberösterreich umgesetzt und nun bei der 1. LSZ Green Business Data Challenge als Sieger ausgezeichnet.

Wolfgang Ennikl, Geschäftsführer der ACP CUBIDO: „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dieses innovative Predictive-Quality-Projekt als Digitalisierungs-Partner für die AMAG Austria Metall umsetzen durften. Es ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie IoT, Big Data, KI und Data Science in der Industrie eingesetzt werden können, um nachhaltiger und ressourcenschonender zu produzieren. Besonders freuen wir uns natürlich auch, dass wir sowohl die Expert*innen-Jury als auch das Publikum mit unserem Projekt überzeugen konnten und damit als klarer Sieger der Wertung hervorgegangen sind.“

Werner Aumayr, CIO der AMAG Austria Metall AG: „Diese Auszeichnung ist für uns eine wertvolle Bestätigung unserer Nachhaltigkeitsarbeit und zeigt, dass wir einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Das Projekt war und ist von einer sehr engen Zusammenarbeit zwischen dem AMAG- und dem ACP CUBIDO-Team geprägt und konnte nur gemeinsam mit den Expert*innen aus den Fachabteilungen und der IT-Abteilung der AMAG realisiert werden. ACP CUBIDO verantwortete dabei das Software-Engineering zur Anbindung von Maschinen sowie Data-Engineering, um die gesammelten Daten aufzubereiten. Dabei reden wir von rund 10.000 Sensoren pro Maschine, die uns im Millisekunden-Takt Daten liefern. Die Data Scientist*innen setzten anschließend auf der Datenbasis auf, um relevante Erkenntnisse aus den Daten gewinnen und für die Produktion umsetzbar zu machen. Mittels KI, Data Science und Predictive Analytics können wir heute den Prozess zur Herstellung von Luftfahrtwerkstoffen optimieren.“

Heidrun Kopp, Mitglied der Expert*innen-Jury der LSZ Green Business Data Challenge und Leiterin der Weiterbildungsprogramme ESG & Sustainable Finance der FHWien der WKW: „Projekte wie dieses zeigen die wachsende Bedeutung, die Künstliche Intelligenz und Big Data für den nachhaltigen Transformationsprozess von Unternehmen haben. Ich gratuliere den Gewinnern und freue mich, dass österreichisches Knowhow nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum globalen Umweltschutz leistet, sondern unsere Unternehmen auch europaweit eine Vorreiterrolle einnehmen.“

Ressourcen-Optimierung mittels Big Data-Ansatz

In dem prämierten Projekt geht es um die Verringerung von Ausschuss und die Einsparung wertvoller Energie und Rohstoffe mittels IoT, Big Data, Künstlicher Intelligenz und Data Science basierend auf der Technologie von Microsoft Azure. Seit mehr als 15 Jahren entwickelt die AMAG physikalisch basierte Simulationswerkzeuge, um die komplexen Prozessschritte bei der Herstellung von Aluminiumwalz- und Gussprodukten beschreiben und optimieren zu können. Ergänzend dazu werden seit einigen Jahren gemeinsam mit den Expert:innen der ACP CUBIDO statistische



Methoden sowie Big Data und Predictive Analytics eingesetzt. Die Kombination dieser IT-Lösungsansätze hat zu sehr erfolgreichen Neuentwicklungen und Optimierungen in der AMAG geführt.

Die AMAG Austria Metall AG zeigt in ihrem Pilotprojekt am Produktionsstandort Ranshofen wie Data Science zur Optimierung von Produktionsprozessen genutzt werden kann. AMAG ist Experte für Guss- und Walzprodukte aus Aluminium insbesondere für Produkte der Automobil- und Luftfahrtindustrie. Die größte Herausforderung im Rahmen des ausgezeichneten Projekts und damit die wichtigste Aufgabenstellung war die Qualitätsüberprüfung, die allerdings erst am Ende des Prozesses möglich ist. Schädliche Produktionsbedingungen sollten aber idealerweise bereits erkannt werden, noch bevor Ausschuss entsteht. Das machte bereits am Beginn des Projekts konkrete Analysen der unterschiedlichsten Einflussfaktoren notwendig, um Prozessdaten in der richtigen Qualität und richtigen Granularität sammeln und statistisch analysieren zu können. Die Expert:innen der ACP CUBIDO konnten hier mit ihrem umfassenden Know-how wertvolle Unterstützung leisten.



Über ACP

ACP unterstützt Unternehmen, Behörden und Organisationen dabei, neue Ideen noch erfolgreicher umzusetzen sowie ihre Produkte und Prozesse zukunftsorientiert zu gestalten. Das 360° IT-Portfolio von ACP stärkt die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Kunden mit individuellen Lösungen, neuesten digitalen Services der notwendigen Sicherheit und frischen Ideen.

ACP erstellt Audits im Rahmen der Tätigkeit als qualifizierte Prüfstelle gemäß NISG bzw. Cyber Trust Label und berät Kunden bei der Einführung eines Informationssicherheitssystems nach ISO 27001 sowie TISAX VDA ISA 5.

ACP CUBIDO ist Spezialist für die Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen, der Entwicklung von individuellen Softwarelösungen sowie Industrial IoT und Data Management. Mit dem Einsatz innovativer Technologien wie Künstliche Intelligenz, Machine Learning und Data Science unterstützt ACP CUBIDO ihre Kunden bei der Erfassung, Analyse und Aufbereitung von Daten jeglicher Art. So können wertvolle Informationen aus Unternehmensdaten gewonnen werden, um beispielsweise eine 30%ige Produktivitätssteigerung oder Kosteneinsparungen von mehreren hunderttausend Euro jährlich zu erreichen.

Mit mehr als 50 Geschäftsstellen in ganz Österreich und Deutschland ist ACP immer in Kundennähe und zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner. ACP Expert*innen sind von international führenden Herstellern wie Hewlett Packard Enterprise, Microsoft, Fortinet, SentinelOne, Apple, Cisco, Dell Technologies, HP, NetApp, Citrix und VMware zertifiziert.

Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte die ACP Gruppe einen Umsatz von 900 Millionen Euro und beschäftigte mehr als 2.200 Mitarbeiter*innen.

Mehr Informationen unter: www.acp.at

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ACP Holding Österreich GmbH
Andreas Stemmer
Leitung Marketing & Kommunikation
Wagenseilgasse 3, A-1120 Wien
Telefon: +43 1 89193 0
Andreas.stemmer@acp.at